

Innungs- und Vereinsnachrichten

Der Vorsitzende des Zentralverbandes spricht in Bielefeld!

Der Vorsitzende unseres Zentralverbandes, Herr Ziepel, veranstaltet eine Vortragsreise durch das gesamte Deutsche Reich, um sämtliche Kollegen über die großen Ziele und Aufgaben des Uhrmacherhandwerks im Dritten Reich aufzuklären. Im Rahmen dieser Vortragsreise finden am 6. Mai für Westdeutschland vormittags 11 Uhr in Düsseldorf und nachmittags 4 Uhr in Bielefeld Vorträge statt. Die für den Verbandsbezirk Westfalen-Lippe vorgesehene Hauptvortrags-Veranstaltung in Bielefeld ist auf den 6. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Handwerkshaus, Papenmarkt 11, festgelegt. Das Thema des Vortrages lautet:

Arbeiten und Aufgaben des deutschen Uhrmachers im Dritten Reich.

Sämtliche Kollegen in Westfalen und Lippe werden aufgefordert, an dieser hochbedeutsamen Veranstaltung teilzunehmen. Es darf von jedem Kollegen von Interesse sein, aus beruflichem Munde zu erfahren, wie sich in Zukunft die Geschicke des Uhrmacherhandwerks in den brennendsten Streitfragen des Gewerbes gestalten.

Darüber hinaus ladet die Innung Bielefeld die Kollegen recht herzlich ein, schon rechtzeitig am 6. Mai in Bielefeld einzutreffen. Die Bielefelder Kollegen haben es sich zur Aufgabe gestellt, den Kollegen in Westfalen und Lippe vormittags die Schönheiten der Stadt Bielefeld und Umgegend zu zeigen.

Wir bitten nochmals sämtliche Verbandskollegen, diesem Aufruf Folge zu leisten und am 6. Mai in Bielefeld zu erscheinen.

Mit deutschem Gruß
Heil Hitler!

Westfälisch-Lippescher Uhrmacher-, Optiker- und
Goldschmiede-Verband, Sitz Münster.

Julius Steinhoff, Vorsitzender. Dr. Bens, Geschäftsführer.

Ostpreußischer Uhrmacherverband, Sitz Königsberg (Pr.)

Betrifft: Frühjahrstagung. Auf Anordnung des Präsidenten der Handwerkskammer Königsberg sollen alle Fachverbandstagungen bis zum endgültigen Organisationsaufbau des ostpreußischen Handwerks zurückgestellt werden. Auf Grund dieser Bestimmung ziehe ich den für unsere Frühjahrstagung anberaumten Termin (29. April) zurück. Ich werde zu gegebener Zeit erneut auf diese Angelegenheit zurückkommen. (VII/872)

Heil Hitler! Ernst Quednau.

Breslau. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die Schulungswoche für rentable Geschäftsführung der Verkaufsberatung findet vom 4. bis 9. Juni in Breslau statt. Kursbeitrag 8 RM je Teilnehmer. Das Lokal wird noch bekanntgegeben. An dieser Veranstaltung können auch Angehörige und Angestellte teilnehmen. Die Teilnehmer werden um umgehende Anmeldung gebeten. (VII/875)

R. Hempel, Obermeister.

Heidelberg. (Zwangsinning.) Am Montag, dem 23. April, pünktlich um 14¹/₂ Uhr, im Neckarsälchen der „Stadthalle“ in Heidelberg Pflichtversammlung. Die Versammlung ist wichtig, unter anderem spricht ein Herr aus Karlsruhe über die Buchstelle der Landes-Handwerkskammer. Auch steht der Umzug am 1. Mai zur Debatte. Die ausführliche Tagesordnung geht den Herren Kollegen rechtzeitig durch Umdruck zu. Wir bitten, vollzählig zu erscheinen. (VII/871)

Fr. Wiegelmann.

Lübeck. (Pflichtinnung.) Erste Innungsversammlung findet am Dienstag, dem 24. April, abends 8¹/₄ Uhr, im „Gewerbehau“, Breitestraße 10, Zimmer 15, statt. Tagesordnung: 1. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung; 2. Maifestzug; 3. Kassenpause; 4. Verschiedenes. — Zweite Innungsversammlung um 9 Uhr. Tagesordnung: 1. Lossprechung der Ausgelernten; 2. Prämierung der Pflichtarbeiten. Gesellen und Lehrlinge haben an der letzten Versammlung teilzunehmen. Die Eltern der Ausgelernten sind auch zu dieser letzten Versammlung hiermit höflichst eingeladen.

G. Reese, Schriftführer.

Naumburg-Weißenfels-Zeiß. (Zwangsinning.) Die nächste Innungsversammlung findet am Montag, dem 23. April, vormittags 10¹/₂ Uhr, in Laucha (Unstrut) im Restaurant „Ohlendorf“, statt.

Otto Schneider, Obermeister.

Oppeln. (Uhrmacherinnung.) Unsere Jahreshauptversammlung findet Montag, den 23. April, im „Eiskeller-Restaurant“ in Oppeln, Hafenstraße, statt. Beginn nachmittags 5 Uhr. Die Versammlung muß beschlußfähig sein, da äußerst wichtige Angelegenheiten auf der Tagesordnung stehen, unter anderem Neuwahl eines Obermeisters. (VII/879)

F. Sterz, Obermeister.

Wir stellen vor

Felix Sterz

(Oppeln)

Obermeister der Uhrmacher-Zwangsinning
Oppeln Stadt, Land und Kreis Gr. Strahlitz



Der Oppelner Obermeister ist ein gebürtiger Oberschlesier. Er wurde am 1. Januar 1872 in Leobschütz in Oberschlesien geboren. Er besuchte die Volksschule und das Gymnasium in Leobschütz und anschließend das Seminar in Breslau. Dann lernte er drei Jahre in Jügernhof und trat danach Stellungen in Ratibor, Guben, Plauen, Halle und Stettin an. In Stettin arbeitete er 1¹/₂ Jahre in der Großhandlung von John Lawrence, dem Vorgänger von Dormann. In der kleinen Stadt Proskau im Kreise Oppeln macht er sich selbständig, zieht aber schon 1899 nach Oppeln.

Hier beginnt das Arbeiten für das Uhrmachergewerbe. 1911 wird er Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Eine Uhrmacherinnung gab es damals in Oppeln noch nicht. Die Uhrmacher gehörten zur Schlosserinnung, und ihre Angelegenheiten wurden in der Gesellschaft der Schlosser und Klempner recht stiefmütterlich behandelt. Erst 1922 gelingt es durch die Initiative von Felix Sterz, die Uhrmacher in einer besonderen Innung zusammenzuschließen. Felix Sterz wurde ihr Obermeister, er versieht das Amt noch heute.

Der Oberschlesische Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede anerkannte die Arbeit für die Organisation durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. (W/165)

Ost- und Westprignitz. (Uhrmacherinnung.) Am Sonntag, dem 22. April, 12 Uhr, findet in Wittenberge, „Germania-Hotel“, unsere Innungsversammlung statt, zu der alle Mitglieder hierdurch geladen sind. (Dienstl) Tagesordnung durch besonderes Anschreiben wie gewöhnlich. Ferner Vortrag des Herrn Müller von der Handwerkskammer; Vortrag des Herrn Optiker Kuhl (Velten). Verschiedenes. (VII/874)

D. Heinlein, Obermeister.

Weimar. (Uhrmacher-Pflichtinnung.) Unsere Frühjahrsversammlung findet am Sonntag, dem 22. April, nachmittags 2 Uhr, im „Darré-Haus“ in Weimar statt. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. Gehilfen und Lehrlinge sind mitzubringen. (VII/880)

G. Pommernelle, Obermeister.

Anhalt-Ost. (Uhrmacher-Pflichtinnung, Sitz Dessau.) Nach der am 5. April stattgefundenen Pflichtversammlung setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Otto Lohmann, Obermeister (Dessau, Pauliplatz 18); Emil Hampel, Schriftführer (Dessau, Franzstraße 41); Paul Giese, Kassierer (Dessau, Johannesstraße 7); Waller Romberger, Beisitzer (Jeßnitz); Hugo Wolff, Beisitzer (Zerbst); Ernst Projahn, Beisitzer (Coswig); Alfred Lauer, Beisitzer (Roßlau). (VII/876)



Kollegen!

Wer sich weigert, die 1% als Werbebeitrag abzuführen, sabotiert unsere Gemeinschaftswerbung